

Verein Tipu Naturschule

Infoschreiben Oktober 2016



Liebe/r Freund/in des Tipu Schulhauses, liebe/r Leser/in,

schon ist der Sommer wieder vorbei und zumindest hier ist es bereits sehr herbstlich: die Blätter der Bäume sind gelb und rot, die Tage werden immer kürzer und die nächtlichen Temperaturen nähern sich dem Gefrierpunkt. Zeit für uns Euch an einem Rückblick auf die Geschehnisse des Sommers teilhaben zu lassen und einen kleinen Ausblick zu geben.

Viel Freude beim Lesen!

Dagmar



Feuer machen beim Kindercamp, Abschlussfoto des Baucamps vor dem Hühnerstall, unser Tipi beim „Sääsepirina“ Konzert auf dem Mardu Hof

NEUIGKEITEN

Hühner- und Kaninchen in Tipu

Im August sind nun auch die ersten Hühner in Tipu eingezogen, im nächsten Jahr soll das Team um einen Hahn verstärkt werden. Die Hühner leben in der oberen Etage des Stallhäuschens. Untermieter sind Lotta und Lille, unsere beiden Kaninchen.

Die Mannschaft sorgt bei unseren Besuchern für viel Freude, bei Kindern, wie Jugendlichen und Erwachsenen. Nach einem Rundgang wurde ich aber nun häufiger bereits gefragt, ob wir denn keine Pferde haben. Naja, es gibt noch Spielraum für weitere Entwicklungen :).

Das Projekt für den Stallbau haben unsere ehemaligen Freiwilligen Anna und Johanna bei der Heidehof Stiftung beantragt. Wir danken allen Beteiligten!

Vertragsverlängerung

Mari Tenisson ist seit letztem Jahr Mai bei uns vorwiegend für die Umweltbildung zuständig. Zu Ende September lief nun der über ein Projekt finanzierte Vertrag aus. Bereits zu Jahresbeginn haben wir jedoch schon als Verein beschlossen, die Stelle zu erhalten. In Zukunft wird sich die Stelle aber hauptsächlich über die Programme für Schulen und Kindergärten finanzieren.

Wanderungen, Naturabende und Workshops im nächsten Jahr

Neben Programmen für Schulklassen und Kindergärten wollen wir auch das Angebot für Erwachsene und Familien ausbauen. Da viele Veranstaltungen von der Projektförderung abhängig sind, könnten wir diese nicht jedes Jahr anbieten. Für das kommende Jahr planen wir aber wieder für jede Jahreszeit eine Wanderung in Soomaa und den Winter über werden wir einmal monatlich in Köpu Naturabende durchführen. Für den Sommer stehen dann praktische Workshops u.a. zum Lehm- und Papierherstellung an.

Auf zum Rixdorfer Weihnachtsmarkt!

Die Vorbereitung für den diesjährigen Weihnachtsmarkt läuft. Das Bastelwochenende findet vom 29.-30. Oktober in der Uckermark statt und auch in Tipu wurde das Jahr über schon fleißig gewerkelt und gebastelt. Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter auf dem wunderschönen Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt in Berlin-Neukölln vom 2.-4. Dezember!

Die grüne Ecke

Der Dachs (lat. *Meles meles*) - Das Tier des Jahres 2016 in Estland



Den Dachs selber sieht man selten. Er ist wie viele andere Tiere nachtaktiv. Doch auch in Tipu sind wir im letzten Jahr immer häufiger auf seine Spuren getroffen.

Der Dachs ist in fast ganz Europa bis hin ins Kaukasusvorland heimisch. Er, der etwa hundsgröße Allesfresser gehört zu den Säugetieren und wird bis zu 85cm groß. Er hat einen relativ massigen Körper mit grauem Fell, wobei der Kopf eine auffällige schwarz-weiße Zeichnung aufweist. Außerdem verfügt er über eine kleine rüsselartige Nase und große starke Pfoten

mit gebogenen Krallen. Diese festen Krallen nutzt der Dachs, um seinen Bau in den lockeren Waldboden zu graben. Vor allem regenwurmreiche Böden werden bevorzugt. Logisch, wer würde sein Essen nicht auch einfach nur aus der Zimmerwand ziehen wollen? Auf dem Speiseplan stehen aber auch andere feine Dinge wie Getreide, Pilze, Schnecken und vieles mehr.

Wenn der Dachs nachts nicht damit beschäftigt ist seine Speckschicht aufzustocken oder sein Fell zu pflegen, baut er ohne Pause an seinem Bau weiter. Hierbei achtet er sehr auf Hygiene! Ein bis zwei Mal im Jahr wird der Bau entrümpelt und das alte Material wird mit Neuem ersetzt.

Diese Sauberkeit liebt auch der Fuchs, welcher sich gerne als „Untermieter“ mit einnistet.

In einem Bau leben bis zu 12 Dachse, denn der Bau wird häufig von mehreren Generationen genutzt.



An dieser engen Lebensweise mit Artgenossen kann man schon erkennen: Der Dachs ist ein gutmütiges und gelassenes Tier. Nicht umsonst ist Meister Grimbart in Fabeln ruhig, nachdenklich und immer mit einem guten Rat zur Stelle. Dem Menschen gegenüber aber ist er sehr scheu und zieht sich bei einer Begegnung schnell zurück.

Seine Fußspuren im Matsch oder Schnee sind aber sehr charakteristisch: 5 Abdrücke der Krallen über dem Zehenballen.

Ein Dachspärchen auf der Insel Saaremaa kann man in diesem Jahr über eine Life-Kamera verfolgen:

<http://www.looduskalender.ee/n/node/88>

http://wurzeltrapp.de/wp-content/uploads/2015/05/TRITT-VORNE_WEB.jpg <http://img.fotocommunity.com/ein-junger-dachs-204f6e7a-864b-4966-a2d1-5df3509365b7.jpg?height=1080>

http://www.frankshalbwissen.de/wp-content/uploads/2012/03/2012-03-03_dachsbau-eing4-gr.jpg

WAS IST GESCHEHEN?

Wildnispädagogik Basisseminar

Vom 25.-28. April nahmen wir, Mari Tenisson, Stella Martsoo und Dagmar Hoder, an einem von Jule Nauck und Kai de Graaf geleiteten Wildnispädagogik Basisseminar in der Nähe von Hamburg teil. Der Kurs war eine Einführung in die Wildnispädagogik. Bei winterlicher Kälte erkundeten wir den Wald in der Nähe von Hamburg, übten uns in den Kernroutinen der Wildnispädagogik, schärften unsere Wahrnehmung, bauten ein Wigwam und machten erste Pläne, wie wir das Erfahrene in unserer Arbeit in Tipu nutzen können.

Kinder- und Jugendcamp in der Tipu Naturschule

Inspiziert durch die Fortbildung im April machten wir uns sofort an die Planung unseres ersten gemeinsamen Kindercamps in Tipu. Am dreitägigen Camp Ende Juni nahmen 8 Jungs aus dem Landkreis teil und Feuer machen, Hütten bauen, Versteckspiele, Pfeil und Bogen basteln und diverse weitere Aktivitäten stießen auf große Begeisterung. Insofern spricht alles dafür, dass dieses Camp im nächsten Jahr wieder stattfindet.

Im August veranstalteten wir noch ein Jugendcamp für Achtklässler. Dabei ging es darum, dass die Schüler in Estland in der 8. Klassenstufe ein Projekt durchführen müssen. Leider mangelt es den Lehrern häufig an Betreuungszeit und so planten wir ein Camp mit einem abwechslungsreichen Freizeitprogramm, bei dem die Schüler gleichzeitig den praktischen Teil ihrer Arbeit durchführen können. Themen waren LandArt, Lehmbau, Schnitzen und Erstellung eines Herbariums. Diesmal kamen Teilnehmer aus ganz Estland und besonders der Abschlussabend mit unseren olympischen Spielen wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Baucamp 2016

Mit Unterstützung der Naturfreunde Schweiz Abteilung Winterthur und des Internationalen Bauordens fand in diesem Jahr das Baucamp in Tipu statt. 14 Teilnehmer aus Estland, Deutschland, Belgien, den Niederlanden und Italien arbeiteten während der zwei Wochen an dem Bau des Hühnerstalls, der Zaunverlängerung, dem ersten Teil für den Spielplatz, Infotafeln wurden aufgebaut, der Wanderweg und die Oksa Gehölzwiese gemäht.

Es wurde wie immer viel geschafft und diverse Ausflüge bereicherten das Programm.

Im Juni bereits waren ehemalige Freiwillige und Freunde zu einem fünftägigen Workcamp hierher angereist. Gearbeitet wurde vorwiegend an der Solardusche und dem Spielplatz.

Immer wieder gerne ! :)

Erlebniswanderungen 2016

Ende September fand die letzte Erlebniswanderung für dieses Jahr statt. Mit Karte ausgestattet galt es Punkte im Binnendünenwald von Ruunaraibe abzulaufen. Zapfen werfen, Waldbingo, Gegenstands-Rätsel standen ebenfalls auf dem Programm. Außerdem konnten wir es uns nicht verkneifen ein paar geografische Quizfragen einzubringen. Anschließend saßen wir noch bei Suppe und Torte zusammen. Ein schöner Abschluss der Wanderserie: im März waren wir mit Schneeschuhen im Öördi-Moor unterwegs, im Mai erkundeten wir den Zungenwald und Anfang September durften die Teilnehmer während einer Kanutour Angel bauen, keschern und Rätsel lösen.

Programme für Schulklassen und Kindergärten

Programme für Schulklassen und Kindergärten sind nach wie vor der Schwerpunkt unserer Arbeit. Seit diesem Schuljahr sind jedoch Schulen und Kindergärten selber für die Finanzierung zuständig und müssen, da die Kosten von den Eltern nicht getragen werden können, selber Anträge schreiben. Dies erleichtert uns die Arbeit, führt aber auf der anderen Seite leider dazu, dass weniger Schulen an Naturpädagogikprogrammen teilnehmen.

Wir bieten mittlerweile ein sehr abwechslungsreiches Programm an, besonders beliebt sind jedoch Teddybär`s Picknick und unsere Wasserprogramme, zudem die Winterwanderungen und immer mehr auch Programme für die Gymnasialstufe. So ist es auch für uns immer spannend und abwechslungsreich.

Kaks kohviring Soomaa ümber – Zwei Kaffeerunden um Soomaa

Auch diesen Herbst nahmen wir wieder an der Veranstaltung der regionalen LEADER-Gruppe teil. Diesmal war der Renner unsere Lehmofen-Pizza. Im Vergleich zum März war die Teilnehmerzahl erheblich niedriger, dafür blieb aber mehr Zeit für Gespräche und Spiele auf dem Gelände.



Die Hühner Henriette und Prillan, beim Keschern am Teich und die Kaninchen Lotta und Lille

FÖJ-ECKE

Wir sind Moritz und Steffi, die neuen Freiwilligen in der Naturschule. Wir sind 19 Jahre (Moritz) und 18 Jahre (Steffi) alt und haben dieses Jahr unser Abitur geschafft. Wir kommen beide aus dem Osten Deutschlands. Moritz aus Strausberg und Steffi aus Dresden.

Beide wollen wir nun nach 12 Jahren Schulbank drücken auch mal mit anfassern und praktisch tätig sein. Das klappt hier auf der Naturschule natürlich super. In unserer ersten Woche haben wir schon eine neue Kaninchenhütte gebaut, Fotofallen installiert, Rasen gemäht und Wanderwege gepflegt, Gemüse geerntet und viele weitere Arbeiten auf dem Gelände erledigt. Zu unseren Aufgaben zählt auch, sich täglich um das Wohl der frisch eingezogenen Hühner und Kaninchen zu kümmern sowie Schulprogramme vor- und nachzubereiten.

Wir sind gespannt was der Winter bringt und möchten versuchen, uns produktiv in der Tipu Naturschule einzubringen und gleichzeitig Estland und Osteuropa erleben.



Spendenaufruf!

Für den Schulhausbetrieb benötigen wir immer wieder Sachspenden, z.B. Schlafsäcke, Zelte, Isomatten, Filzmaterial, Langlaufskier und Werkzeug.

Wir sind dankbar für jede Unterstützung!

Geldspenden aus Deutschland könnt ihr unter Angabe des Spendenzwecks an unseren Partnerverein Mitwelt e.V. überweisen: IBAN DE66430609672040783600, BLZ 43060967 GLS Gemeinschaftsbank

Wir danken allen Spendern für die Unterstützung bei der Finanzierung der Projektstelle!

NÄCHSTE SCHRITTE

- Durchführung der Herbstprogramme
- Vorbereitung des Weihnachtsmarkts
- Durchführung und Abschluss laufender Projekte

Auch im nächsten Infoschreiben werden wir Euch wieder über den Stand des Projektes, Entwicklungen, Ideen und Gedanken rund ums Schulhaus und das Leben hier in Soomaa informieren.



Lecker Pizza aus dem Lehmofen



Apfelsaft pressen für die Naturschule